Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 49

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

* **№ 49.** *

Basel, den 7. Dezember 1901. **Bâle,** le 7 Décembre 1901.

Erscheint Samstags

Paraissant le Samedi

Abonnement:

Für die Schweiz:
3 Monate Fr. 2.—
6 Monate „ 3.—
12 Monate „ 5.—

Für das Ausland:
3 Monate Fr. 3.—
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 7.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:
7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechendRabatt.
Vereins-Mitglieder bezahlen 3 1/2 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.

Schweizer Hotel-Revue

Revue Suisse des Hôtels

Abonnements:

Pour la Suisse:
3 mois Fr. 2.—
6 mois „ 3.—
12 mois „ 5.—

Pour l'Etranger:
3 mois Fr. 3.—
6 mois „ 4.50
12 mois „ 7.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:
7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.
Les Sociétaires payent 3 1/2 Cts. net par millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des **Schweizer Hotelier-Vereins** — 10. Jahrgang | 10me Année — Organe et Propriété de la **Société Suisse des Hôteliers**

Redaktion und Expedition: **Sternengasse No. 21, Basel** * **TÉLÉPHONE 2406** * Rédaction et Administration: **Sternengasse No. 21, Bâle.**

Offizielle Nachrichten. — Nouvelles officielles.

Den tit. Mitgliedern

wird hiemit zur gefl. Kenntnis gebracht, dass der Aufsichtsrat die vom Vorstande gestellten Anträge betr. Reklame einstimmig genehmigt hat.

Somit werden dem Verband schweiz. Verkehrsvereine folgende Subventionen zugewendet: Fr. 4000 für Erhöhung der Auflagen des demnächst erscheinenden engl. und deutschen „Führers durch die Schweiz" von 10,000 auf 20,000 Exemplare jede; Fr. 3000 für journalistische Propaganda. Ferner werden aus der Kasse verausgabt: Fr. 1000 für Herstellung von 40,000 Schweizerkarten zu obigen Führern und Fr. 2000 für Erhöhung der nächstjährigen Auflage unseres Hotelführers von 20,000 auf 25,000 Exemplare.

Wir glauben damit den von der Generalversammlung gefassten Beschluss im Interesse aller unserer Mitglieder ausgeführt zu haben und werden wir an der nächsten Generalversammlung wohl in der Lage sein, nähern Bericht über die Verwendung der Gelder erstatten zu können.

Ouchy, den 6. Dezember 1901.

Namens des Vorstandes:
Der Präsident: ***J. Tschumi.***

A MM. les sociétaires.

Nous avons l'honneur de vous faire savoir que le Conseil de surveillance a accepté, à l'unanimité, les propositions du Comité concernant la réclame.

Il sera donc remis à l'Union des sociétés de développement les subventions suivantes: Fr. 4000 pour augmentation des éditions anglaise et allemande du guide projeté de 10,000 à 20,000 expl. chaque; Fr. 3000 pour propagande journalistique. Ensuite seront déboursés: Fr. 1000 pour 40,000 exemplaires de cartes géographiques de la Suisse, destinées à être intercallées dans les guides susnommés; Fr. 2000 pour augmenter l'édition 1902 de notre guide „Les Hôtels de la Suisse" de 20,000 à 25,000 exemplaires.

Par ce nous croyons avoir exécuté dans l'intérêt de tous, le mandat reçu de l'assemblée générale. A la prochaine assemblée nous espérons pouvoir donner plus de renseignements sur l'emploi des sommes versées.

Ouchy, le 6 décembre 1901.

Pour le Comité:
Le président: ***J. Tschumi.***

Neujahrsgratulationen.

Seit Jahren hat sich unter unsern Mitgliedern die praktische Sitte eingebürgert, sich durch Leistung eines freiwilligen Beitrages an die **Fachliche Fortbildungsschule** von den ceremoniellen Neujahrsgratulationen zu entbinden. Wir laden nun unsere Herren Kollegen auch dieses Jahr ein, zu gleichem Zwecke einen beliebig grossen oder kleinen Betrag zu Gunsten obgenannter Schule, welche diesen Herbst ihren neunten Kurs begonnen hat, an die Redaktion der „Hotel-Revue" in Basel einzusenden.

Die Spender werden im Organ veröffentlicht und betrachten sich diese damit von der Versendung von Neujahrsgratulationskarten entbunden.

Ouchy, den 30. November 1901.

Schweizer Hotelier-Verein,
Der Präsident: *J. Tschumi.*

Souhaits de Nouvelle-Année.

Depuis nombre d'années nos Sociétaires se sont accoutumés à se libérer de l'usage cérémonieux des félicitations du Jour de l'An moyennant le versement volontaire d'un montant quelconque à l'**Ecole professionnelle.** Cette année également nous croyons devoir inviter nos chers Collègues à bien vouloir envoyer à la rédaction de l'„Hôtel-Revue" toute somme qu'il leur plaira d'offrir en faveur de cette pratique institution qui a ouverte cet automne son neuvième cours.

Les noms des donateurs seront publiés dans l'organe et ces derniers peuvent, grâce à leur subside, se regarder comme exonéré de l'échange de cartes de félicitations à l'occasion du renouvellement de l'année.

Ouchy, le 30 Novembre 1901.

Société Suisse des Hôteliers,
Le Président:
J. Tschumi.

Die Redaktion glaubt im Sinne aller Mitglieder zu handeln, wenn sie in erster Linie denjenigen Herren, die als Lehrer ihre Zeit und Kenntnisse in den Dienst der Fachschule stellen, als von den Neujahrsgratulationen entbunden aufführt, auch wenn sie nicht noch ihr besonderes Scherflein beisteuern, Ihnen verdankt die Schule ihr Zustandekommen und ihre gedeihliche Entwickelung, also mehr als mit einigen Ziffern ausgedrückt werden könnte.

Es sind dies die Herren:

Tschumi J., Hotel Beau-Rivage, Ouchy.
Müller John, Hotel d'Angleterre, Ouchy.
Raach A., Hotel du Grand Pont, Lausanne.
Schmidt J. A., Hotel Beau-Site, Lausanne.

Bis zum 30. November eingegangene Beiträge:
Sommes versées jusqu'au 30 Novembre:

Hr.	Balzari F., Hotel Métropole, Mailand	Fr. 20
„	Elwert P., Hotel Grande Bretagne, Mailand	„ 20
„	Erne M., Hotel Schrieder, Basel	„ 10
„	Flück C., Hotel Drei Könige, Basel	„ 20
„	Otto P., Hotel Victoria, Basel	„ 20

Bis zum 7. Dezember eingegangene Beiträge:
Sommes versées jusqu'au 7 Décembre:

Mr.	Arnold J., Hôtel de la Mer de Glace, Chamonix	Fr. 10
Hr.	Berner F., Haldenhof, Luzern	„ 10
Mr.	Bertolini L., Hôtel Europe, Mailand	„ 20
Hr.	Bon A., Hotel Rigi-First, Rigi-First	„ 15
Mme.	Cassani-Danioth, Hôtel Métropole, Como	„ 10
Hr.	Döpfner J., Hotel St. Gotthard, Luzern	„ 20
MM.	Fanciola Frères, Hôtel Métropole, Locarno	„ 10
HH.	Hæfeli Gebr., Hotel Schwanen, Luzern	„ 20
Hr.	Heim G., Hotel National, Strassburg	„ 20
Frau	Hirschy Wwe, Hotel Interlaken, Interlaken	„ 10
HH.	Kraft & Söhne, Hotel Bernerhof, Bern	„ 20
„	Landgraf & Gæng, Hôtel Bellevue au Lac, Lugano	„ 15
Mr	Schwarz Ch., Hôtel Suisse, Cannes	„ 10
Hr.	Zureich P., Insel-Hotel, Konstanz	„ 20
		Fr. 300

Einiges über die Prämierung langjähriger Angestellter.

Als verflossenen Sommer die Mitglieder eingeladen wurden, sich zwecks Prämierung der fünf und mehr Jahre in ihrem Dienste stehenden Angestellten zu melden, um einen Anhaltspunkt für die ungefähre Zahl der benötigten Medaillen und Diplome zu bekommen, ergab diese Enquête die Zahl von 438 Angestellten, wovon 213 weibliche und 225 männliche. Die 213 weiblichen verteilen sich auf 119 mit 5 bis 10 49 mit 10 bis 15 und 45 mit 15 und mehrjähriger Dienstzeit. Von den 225 männlichen weisen 116 Angestellte eine 5 bis 10 jährige, 49 eine 10 bis 15 jährige und 60 eine 15 und mehrjährige Dienstzeit auf. Es darf hier besonders betont werden, dass unter den 45 weiblichen und 60 männlichen Angestellten mit 15 und mehrjähriger Dienstzeit in ein und demselben Geschäfte über ein Drittel eine Dienstzeit zwischen 20 und 30 Jahren aufweist. Hier Namen zu nennen, wie es wohl in Anbetracht der immer seltener werdenden Fälle angezeigt wäre, unterlassen wir, weil die Betreffenden sowieso nach der Prämierung im Organ veröffentlicht werden. Am Neujahrstage 1902 werden vorläufig an ca. 160 Angestellte Prämien verabfolgt werden und zwar an 20 weibliche und 20 männliche die als Broche bezw. Breloque gefasste goldene Medaille nebst Diplom für 15 und mehrjährige Dienstzeit; an 15 weibliche und 12 männliche die silberne Medaille nebst Diplom für 10 bis 15 jährige Dienstzeit und an 50 weibliche und 42 männliche Angestellte die bronzene Medaille nebst Diplom für 5 bis 10 jährige Dienstzeit. Die übrigen Anmeldungen finden, weil sie meistens Saisonangestellte betreffen, im Laufe nächsten Jahres mit dem neu hinzukommenden ihre Erledigung.

Nun noch einiges über das Diplom und die Medaille selbst. Beide dürfen als künstlerisch ausgeführt bezeichnet werden. Inmitten des Diploms erhebt sich, in majestätischer Stellung und mit den Landesfarben bekleidet, eine schmucke Frauenfigur in ihrer ganzen Grösse, mit ausgebreiteten Armen; in der Rechten einen Palmzweig, in der Linken einen Lorbeerkranz. Ein liebliches Lächeln umspielt ihren Mund und in den Augen spiegelt sich die Freude wieder, das Verdienst mit Palme und Lorbeer krönen zu dürfen. Unter dem Lorbeerkranz erhebt sich ein stolzer Hotelbau in modernstem Styl; ein Bau, dem man, wenn er wirklich bestände, mindestens den Namen „Palace" beilegen würde, Eine grosse Terrasse mit zahlreichen Kandelabern breitet sich vor dem „Palast" aus und das bunte Treiben auf derselben, zeigt an, dass Hochsaison ist. Die Ansicht vom Hotel aus ist eine geradezu überwältigende, denn im Hintergrund der lorbeerspendenden Frauenfigur weitet sich das Bild zu einem Gebirgspanorama aus, wie es eben nur in der von der Natur so reich gesegneten lieben Schweiz zu finden ist.

Wir sind überzeugt, dass dieses Diplom, aus der Kunstanstalt Müller & Trüb in Aarau hervorgegangen, jedem Empfänger Freude machen wird, nicht blos als Anerkennung, sondern auch seiner künstlerischen Ausführung halber.

Die Medaille ist ebenfalls von künstlerischem Wert und gereicht dem Herrn Graveur Homberg in Bern zur Ehre. Sie stellt auf dem Avers in plastischer Weise den hauptsächlichsten Teil des Diploms dar. Die Rückseite ziert ein Lorbeerkranz, um welchen auf der obern Hälfte der Name des Vereins angebracht ist; auf der untern Hälfte wird Name und Vorname des Empfängers sowie die Zahl der Dienstjahre eingraviert. Innerhalb des Kranzes die Widmung: „Für treue Dienste". Selbstverständlich sind sowohl Diplom, wie Medaille in deutsch und französisch ausgeführt. Die bronzene und silberne Medaille haben einen Durchmesser von 34 Millimeter, halten also die Mitte zwischen einem 2 und einem 5 Frankenstück; durch eine einfache, die Prägung der Medaille schützende, silbervergoldete Einfassung mit Ring oder Nadel sind sie zur Broche oder Breloque hergestellt. Die goldene Medaille hat ohne Einfassung die Grösse eines 20 Mark-Stückes, Medaille und Fassung sind in massivem Gold hergestellt, erstere in Matt- und letztere in Glanzgold. Hoffen wir, dass sowohl das Diplom, wie die Medaillen, den verdienten Anklang bei den Spendern und Empfängern finden und dass sie dazu beitragen werden, den einen oder andern Angestellten zu längerem Verbleiben an seiner Stelle zu bewegen, zu seiner Ehre und zu derjenigen seines Prinzipals.

L'Industrie Hôtelière.

La Société industrielle et commerciale de Lausanne a tenu sa séance le 18 novembre. La principale question à l'ordre du jour était l'„Exposé et la discussion sur les avantages et les inconvénients des grandes entreprises actuelles". Nous extrayons du compte rendu ce qui suit:

„Dans l'industrie hôtelière, la crise se fait sentir également, et M. Schmidt, maître d'hôtel, qui s'intitule modestement „marchand de soupe" en parle avec verve et gaîté autant qu'avec clairvoyance. Depuis vingt ou vingt-cinq ans, la réputation des hôtels suisses tend à diminuer. Ce qui faisait leur bon renom universel, c'était la joviabilité de caractère et la réception cordiale. Aujourd'hui les exigences des clients sont plus grandes; ils veulent un luxe et un confort presque fabuleux jusque dans les moindres détails. On veut avoir ses lettres dans sa chambre à coucher par l'électricité.

Ici encore triomphe le caractère impersonnel de l'industrie moderne. Autrefois, les mêmes familles revenaient de père en fils dans le même hôtel; il y avait des relations de connaissance et d'amitié entre le patron et les clients. Ce n'est plus cela. Il y a maintenant en Suisse trois classes d'hôtels: la première, celle des hôtels de 1 à 30 chambres, disparaît, elle ne peut plus lutter; la seconde, de 80 à 100 chambres, végète avec peine; la troisième, 100 à 200 chambres et au-delà, est seule prospère. Ici encore, il faut gagner sur la masse. Les prix, vu les installations ruineuses, ont augmenté aux dépens des clients, sans que les patrons en aient un bénéfice plus grand.

Les hôtels de 300 à 600 chambres sont très prospères, car ils font leurs achats au prix du gros. En outre, il y a aussi un trust des hôteliers, qui accaparent quatre, cinq, six hôtels en diverses villes, avec un directeur à la tête de chacun, et un personnel si bien dressé que le client, suggestionné, ne peut pas ne pas aller de Lausanne . . . à Bumplitz, s'il le faut. Telle une marchandise vivante, tel un bétail humain, tel un rouage dans un immense mécanisme producteur de dividendes."

Eine neue Sicherheitseinrichtung auf Dampfschiffen.

Die grossen Schifffahrtsgesellschaften sind unablässig bemüht, ihren Passagieren nicht blos weitestgehende Bequemlichkeit, sondern vor allem auch grösstmögliche Sicherheit zu schaffen. Die wichtigste Sicherheitseinrichtung, die in der neuern Zeit getroffen worden ist, sind die Schotten, eiserne Quer- und Längswände, durch welche das Schiff in eine grössere Anzahl wasserdichter Abteilungen getrennt wird, so dass bei einer Schiffskatastrophe das Wasser nur in die beschädigte Abteilung eindringt, während der ganze übrige Teil des Schiffes sich über Wasser halten kann. Dieser Einrichtung haftete allerdings bisher noch ein gewisser Mangel an, der sie unter besonders ungünstigen Umständen illusorisch machen konnte, nämlich die Schwierigkeit, die verschiedenen in den Schotten angebrachten Thüren, die mit Rücksicht auf die Sicherheit des Maschinenbetriebes zum grossen Teil offen stehen müssen, im Falle einer drohenden oder bereits eingetretenen Gefahr noch rechtzeitig zu schliessen. Wenn auch die mit dem Schliessen der Schotthüren beauftragten Mannschaften prompt zur Stelle waren und die unerschrockenste Thätigkeit entwickelten, war es bisher menschlicher Kraft nicht immer möglich, eine Thüre zu schliessen, weil das einströmende Wasser bereits einen zu

starken Druck ausübte, und man sah sich in diesem Falle gezwungen, auch noch die an den beschädigten Raum anstossenden Abteilungen preiszugeben, was meistenteils einem Preisgeben des ganzen Schiffes gleichkam.

Dr. Dörr's Erfindung einer „Vorrichtung zum selbstthätigen Schliessen und Oeffnen von Schiffs-Schotthüren" ermöglicht nun, die Thüren, ausser auf die bisher übliche Art, durch einen einzigen Druck auf einen Hebel von der Kommandobrücke, eventuell auch von dem Maschinenraum und anderen Hauptpunkten des Schiffes aus zu schliessen oder zu öffnen. Damit auch beim raschen Schliessen niemand von den Thüren erfasst und erdrückt wird, geht demselben ein elektrisches Warnungssignal voraus. Dr. Dörr brachte bei seiner Erfindung hydraulische Kraft in Anwendung. Von einem im Maschinenhause aufgestellten, mit Druckluft und Wasser gefüllten Accumulator verzweigt sich nach dieser Dörr'schen Erfindung durchs Schiff ein Rohrsystem, das zu den einzelnen Thürzylindern führt, so dass die elastisch gespannte Druckflüssigkeit abwechselnd über oder unter bezw. vor oder hinter den mit der Thür verbundenen Kolben geführt und das Schliessen und Oeffnen der Thür bewirkt werden kann. Die neue Erfindung, die nunmehr in fast sämtlichen Ländern patentiert ist, hat der Norddeutsche Lloyd schon von Anfang an mit grossem Interresse aufgenommen und gemeinsam mit dem Erfinder weiter ausgearbeitet; er hat mit nicht unerheblichen Kosten die Versuche weiter geführt und zunächst auf einigen seiner Dampfer die Vorrichtung zu gründlicher Ausprobierung eingebaut. Nachdem sie weiter vervollkommnet war und sich vorzüglich bewährt hatte, beschloss der Norddeutsche Lloyd, seine sämtlichen Dampfer mit dieser Sicherheitsvorrichtung zu versehen. (Verkehrsztg.)

Kleine Chronik.

(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Menton. Herr W. Martiensen hat die Direktion des in diesem Jahre durch einen Neubau vergrösserten Hotel de Malte wieder übernommen.

Interlaken. Das bisherige Restaurant „Harder" wird auf 1. März 1902 zu einem Hotel installiert und pachtweise von Herrn Emil Mühlemann-Bertschi in Bern übernommen.

Lauberhorn-Bahn. Ingenieur Imfeld in Zürich, der Inhaber der verfallen erklärten Konzession für eine Bahn auf das Lauberhorn, bemüht sich um eine Konzession für des gleiche Projekt.

Handelsregister. Inhaber der Firma E. Botz-Bühler in Interlaken, mit Sitz daselbst, ist Ernest Botz, allié Bühler, von Melchnau, wohnhaft in Interlaken. Natur des Geschäfts: Betrieb des Hotel und Pension Jura, Hauptbahnhof, Interlaken.

Arosa. In der Woche vom 20. bis 26. November wuren in Arosa 403 Fremde anwesend, d. h. 9 mehr als in voriger Woche. Von diesen fallen 18 auf Geschäftsreisende und Passanten. Der Nationalität nach verteilen sie sich folgendermassen: Deutschland 193, England 77, Schweiz 53, Russland 29, Holland 18, Italien 16, Frankreich 5, Oesterreich 4, Dänemark-Schweden-Norwegen 3, Amerika 3, andere Staaten 2. Total 403.

Engadin. Der von der Tagespresse gemeldete Brand des Hotel Edelweiss in Sils-Marie ist dahin zu berichtigen, dass nur ein Zimmer vom Hotel beschädigt wurde, dagegen ein Stall dem durch die elektrische Leitung verursachten Brande zum Opfer fiel.

Heidelberg. An Stelle des bisherigen Direktors Herrn Oskar Hoffmann des Schloss-Hotel und Hotel Bellevue wurde Herr Fritz Bieger, Sohn des Herrn Bieger in Ems, ernannt und zwar soll das Kurhaus Bellevue von jetzt ab als Dependance vom Schloss-Hotel weiter geführt werden.

Neapel. (Einges.) Das vorteilhaft bekannte Grand Hotel ist von Herrn Alfred Hauser an die Herren Jos. Döpfner und Gebrüder Willy und Oscar Hauser in Luzern verkauft worden und wird ab 1. Januar 1902 für Rechnung der neuen Eigentümer durch die Brüder Albert und Walter Döpfner weiterbetrieben.

Italienische Zufahrten zum Simplon. Den „Basl. Nachr." wird unterm 28. November aus Mailand berichtet: Soeben unterzeichnete der König die Gesetzesentwürfe, welche die Fertigstellung der Zufahrtslinien Turin-Santhià-Domodossola und Mailand-Gallarate-Iselle bis zur Durchschlagung des Tunnels garantieren.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. Vom 16. bis 22. Nov. waren in Davos anwesend: Deutsche 657, Engländer 436, Schweizer 281, Franzosen 110, Holländer 93, Belgier 44, Russen 138, Oesterreicher 69, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 117, Dänen, Schweden, Norweger 19, Amerikaner 29, Angehörige anderer Nationalitäten 22. Total 2015.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1er et de 2e rang de Lausanne-Ouchy, du 9 au 15 novembre: Angleterre 1104, Allemagne 305, Suisse 870, France 488, Amérique 344, Russie 236, Italie 59. Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Etats balkans, Asie, Afrique, Australie, Turquie 182. Total 3588.

Schweizerischer Alpenklub. Die Anzahl der Mitglieder beträgt nach den letzten Quartalausweisen: 6225. Sie ist seit 1. Januar 1901 um 80 gestiegen. Zwei Sektionen, Bodan (Thurgau), mit Sitz in Romanshorn, und Altels, mit Sitz in Frutigen, Kanton Bern, haben sich im Laufe des Jahres neu gebildet. Der Schweiz. Alpenklub zählt nunmehr 46 Sektionen.

????? „The Express" lässt sich unterm 21. November von Genf telegraphieren, dass ein Projekt bestehe, auf einem inmitten des Neuenburgersee's, ca. 2 Meter unter dem Wasserspiegel befindlichen Felsen eine Insel zu bauen und auf derselben ein grosses Hotel zu errichten. Das Kapital soll in England und Amerika bereits gezeichnet sein. Noch ein?

Bern. Der Wirteverein der Stadt Bern und Umgebung hielt am 28. November eine Versammlung ab. Uebereinstimmend waren mehrere Klagen in der Angelegenheit des Herrn Knosp, Vertreter der Schweiz des internationalen Komponistenverbandes (Sitz in Bern). Der Vorsitzende konnte an Hand einiger Aktenstücke beweisen, dass der Schweizer Hotelierverein nicht mit Unrecht, sondern sogar sehr berechtigt, eine Eingabe an die schweizerischen Bundesbehörden richtet. Der Präsident wurde als Mitglied des Kantonalvorstandes eingeladen, die Sache in der nächsten Sitzung vorzubringen, damit der schweizerische Wirteverein durch die kantonale Instanz ersucht wird, sich mit dem schweizerischen Hotelierverein in Sachen des Knosp solidarisch zu erklären, denn eine „Knospe" könne auch allzu üppig ins Kraut schiessen.

Bündner Oberland. In Ilanz fand am 24. November eine Versammlung statt zur Gründung eines Oberländer Verkehrsvereins. Sie war von etwa 70 Mann aus den verschiedensten Oberländer Fremdenstationen besucht. Herr Dr. Steinhauser hielt im Namen des Initiativkomitees das Referat. Er führte aus, dass das Oberland in den letzten 40 Jahren in Bezug auf die Entwicklung des allgemeinen Volkswohlstandes eine Periode der Stagnation durchgemacht habe. Es sei nun Zeit, dass eine Periode der Ausdehnung und des Vorwärtsgehens folge. Die Hebung des Verkehrs im allgemeinen und des Fremdenverkehrs im besondern sei dabei von grösster Wichtigkeit und könne am wirksamsten geschehen durch die Gründung eines Verkehrsvereins. Es wurde hierauf die Gründung eines Oberländer Verkehrsvereins einstimmig beschlossen und ein Vorstand von sieben Mitgliedern gewählt mit dem Auftrag, an der nächsten Generalversammlung einen Statutenentwurf vorzulegen und die Frage der Herausgabe eines illustrierten Fremdenführers vorzubereiten. Als Präsident des Vereins wurde Hr. Dr. Steinhauser gewählt. Etwa 50 Teilnehmer erklärten vor Schluss der Versammlung schriftlich ihren Beitritt zum Verein.

Valais. Un certain nombre de maître d'hôtel recourant au Grand Conseil pour en obtenir un subside destiné à être appliqué à la création d'un journal illustré embrassant sans exception toutes les stations valaisannes et destiné à les faire bénéficier d'une publicité étendue. Le Conseil d'Etat, considérant qu'il est avantageux pour le mouvement des étrangers de favoriser la publication d'un journal spécial embrassant les intérêts de toutes les stations du canton, propose de l'autoriser à entrer en négociations avec M. J. Monod pour obtenir une publication répondant au programme présenté et de lui assurer, dans ce but, une subvention financière équitable. La commission, tout en se déclarant en principe favorable à la création d'un journal des étrangers pour tout le canton, et à l'allocation d'un subside de l'Etat pour atteindre ce but, estime que la question n'a pas été étudiée sous toutes ses faces et dans toutes ses conséquences, et elle fait ressortir que la Société des maîtres d'hôtels de la vallée du Rhône n'a pas été consultée à ce sujet. Par ces motifs, elle propose de renvoyer à la session de novembre prochain la décision à intervenir sur cette demande. Le Conseil d'Etat se range à cette proposition, qui est votée par le Grand Conseil.

Zürich. Der 16. Jahresbericht des Zürcher Verkehrsvereins verzeichnet einen Bestand von über 1200 Einzelmitgliedern. Dazu kommen noch eine grosse Zahl von Korporationen und Verkehrsinstituten, die ebenfalls mit namhaften Beiträgen der Verkehrskommission ihre Aufgabe erleichtern helfen. Das am 1. November abhin abgelaufene Geschäftsjahr weist allein aus der Mitgliedschaft etwa 17,000 Fr. Einnahmen auf. Dazu leisten dann noch unsere städtischen Hoteliers etwa 7000 Fr. und nie Stadtverwaltung etwa 8000 Fr. Subventionen, sodass die Einnahmen insgesamt 40,000 Fr. betragen. Dem gegenüber erreichte freilich der Ausgabenkonto eine Höhe von 56,000 Fr., wovon etwa 12,000 Fr, auf Festanlässe entfallen. Das Zürcher „Fremdenblatt" und der „Führer durch Zürich" brachten der Rechnung auch eine Ausgabe von 16,000 Fr. Der Fremdenverkehr in Zürichs Gasthöfen selbst erreicht auch dieses Jahr die Höhe des Vorjahres, d. h. er beträgt bis heute ca. 250,000 Personen. Mit 40,000 Personen wies der August die höchste Frequenz auf. Etwa 125,000 Führer durch Zürich und 10,000 illustrierte Prospekte bildeten neben der trefflich geleiteten Fremdenzeitung eine wirksame Reklame in allen Weltteilen.

Les nouveaux chemin de fers veveysans. En ce moment où l'on entend beaucoup parler du chemin de fer Montreux-Oberland, il ne sera pas sans intérêt de se rendre compte des lignes qui, prochainement, relieront Vevey aussi bien que Montreux à l'Oberland. L'ensemble de ces nouvelles voies, porte le nom de chemins de fer veveysans; ce titre, à notre avis, ne pourra pas être maintenu sur les horaires ni dans le public, car s'il est compréhensible pour qui sait que le point de départ et le capital en sont entièrement veveysans, il ne donne par contre aucune idée au voyageur du territoire exploité par ces lignes. On sera donc obligé avant peu de séparer le réseau des chemins de fer électriques veveysans en: Ligne: *Vevey-Oberland (Vevey-St-Légier-Blonay-Chamby-Oberland).* Ligne: *Vevey-Gruyère-Oberland (Vevey-Châtel-St-Denis-Balle-Montbovon-Oberland).* Nous serons bien placés pour constituer un centre important de touristes, surtout à cause de la seconde ligne qui permet au voyageur de traverser toute la Gruyère avant d'aboutir à l'Oberland, point de mire du flot étranger. Au reste, pour être encore plus exact, nous devons noter le fait que le trajet Vevey-Chexbres étant abrégé dès le printemps prochain par le chemin de fer à voie normale actuellement en construction, les relations entre les rives du Haut-Lac et l'Oberland seront les suivantes: 1. *Montreux-Oberland;* 2. *Vevey-Blonay-Chamby-Oberland;* 3. *Vevey-Châtel-St-Denis-Balle-Montbovon-Oberland;* 4. *Vevey-Chexbres-Bernn-Oberland;* soit au total trois lignes de Vevey à l'Oberland. Ajoutons encore quelques mots au sujet de la commodité des voyageurs. Les trains comporteront des voitures directes de et pour Vevey aussi bien que de et pour Montreux sur la ligne Montreux-Oberland; sur le trajet Spiez-Montbovon, les trains auront en outre des voitures directes sur Vevey par la Gruyère. Les trains passant par Berne compteront aussi des voitures directes pour Vevey par Chexbres. Nous pensons en résumé qu'il convient de prêter quelque attention au nouveau réseau veveysan, et à ses conséquences, non seulement pour la ville de Vevey, mais encore pour les environs immédiats et pour les contrées voisines.

„Gazette des Etrangers", Vevey.

Glarus. Letzten Montag versammelten sich im „Glarnerhof" in Glarus die Wirte des Kantons zur Gründung eines „Verbandes des Gast- und Kurhausbesitzer des Kantons Glarus." Herr Tschudy z „Eidgenossen" eröffnete und leitete die Versammlung. Nach gewalteter Diskussion, in welcher die Wahrung der Interessen des glarnerischen Wirtestandes hervorgehoben wurden, schritt man zur definitiven Gründung des Vereins. Die von einem Initiativ-Komitee vorgelegten und durchberatenen Statuten wurden einstimmig angenommen. Als Verbandszwecke sind in denselben aufgenommen: Entwicklung der glarnerischen Gast- und Kurhausindustrie; Siche ung gemeinsamer Interessen; Unterstützung der Bestrebungen der glarnerischen Verkehrsvereine und Pflege freundlicher Beziehungen unter den Verbandsmitgliedern. Ueber die Beziehungen zu den Verkehrsvereinen sind folgende Bestimmungen in den Statuten niedergelegt: Leistung eines jährlichen Beitrages an die Insertionen; Versorgung des offiziellen Verkehrsbureaus mit geeignetem Auskunftsmaterial; Unterstützung des Fremdenblattes für Glarnerland und Walensee; Veranstaltung zwangloser Besprechungen gemeinsamer Ziele; vereinigte Vorstandssitzungen etc.

In das Arbeitsprogramm pro 1902, das sodann beraten wurde, fanden u. A. folgende Hauptpunkte Aufnahme: 1. Stellungnahme bezüglich event. Aenderung des kantonalen Wirtschaftsgesetzes. 2. Studium der Frage betr. Abschluss eines Kollektivhaftpflicht- oder Meistbegünstigungsvertrages. 3. Stellungnahme gegen unlauteren Wettbewerb im Wirtschaftswesen. Erstellung einer Broschüre für Auskunfterteilung über Gast- und Kurhäuser des Kantons Glarus. 5. Förderung des Blumenschmuckes in Gärten, an Fenstern, auf Altanen etc. 6. Publikation von Touren und Ausflügen im Kanton Glarus in hiesigen Zeitungen. Studium der Frage bezügl. passender Unterhaltung der Fremden. Der Vorstand des Vereins wurde zusammengesetzt aus den Herren Gemeinderat J. Tschudy Glarus, Präsident; Gemeindepräsident J. Schlittler Niederurnen, Vicepräsident; H. Brunner Glarus, Aktuar; J. Schönenberger Schwanden, Kassier; Gemeinderat U. Glarner, Linthal, J. Elmer, Elm, und J. Kradolfer Mollis als Beisitzer. Als Rechnungsrevisoren wurden gewählt die Herren J. Fröhlich und A. Ackermann in Glarus.

Theater.

Repertoire vom 8. bis 15. Dezember.

Stadt-Theater in Zürich. Sonntag, nachm.: *Wilhelm Tell.* Abends: *Carmen.* Montag: *Francesca da Rimini.* Mittwoch: *Die Meistersinger von Nürnberg.* Donnerstag: *Ueber unsere Kraft.* I. Teil. Freitag: *Die Hugenotten.* Samstag: *Ueber unsere Kraft.* II. Teil. Sonntag, nachm.: *Flachsmann als Erzieher.* Abends: *Der Verschwender.*

Pfauentheater in Zürich. Sonntag, abends: *Flachsmann als Erzieher.* Dienstag: *Madame Bonivard.* Freitag: *Die Mitschuldigen. Der zerbrochene Krug. Prec. Frauen.* Sonntag: *Die Schmetterlingsschlacht.*

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler.

Bestellscheine

für die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten

Verdienstmedaillen und Diplome

(als Breloques und Brochen gefasst)

für langjährige Angestellte

können von den Vereinsmitgliedern fortwährend bezogen werden beim

Offiziellen Centralbureau in Basel.

Bronzene Breloque oder Broche für 5—10jährige Dienstzeit							Fr. 8
Silberne	„	„	„	„ 10—15	„	„	„ 15
Goldene	„	„	„	„ 15 u. mehr	„	„	„ 45

→ *Diplome gratis.* ←

Sommerstelle 1902

sucht

tüchtiger **Chef de Réception**

in ein grosses Hotelgeschäft. Beste Referenzen.

Offerten befördert die Expedition unter Chiffre **H 552 R.**

Hotel-Direktor

36 Jahre, bekannter, erfahrener, sprachkundiger Fachmann, langjähriger Leiter bedeutender Häuser mit grossem Erfolge,

sucht sich zu verändern.

Feinste Empfehlungen. Reflektiert wird auf selbständige, stabile Stellung.

Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre **H 555 R.**

Un hôtelier et sa femme

désirent reprendre de suite un **HOTEL.** Comme conditions un tant du cent sur le chiffre d'affaires. On accepterait aussi **une gérance.**

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **H 567 R.**

FABIUS HENRION NANCY

Dépôt à Paris, 113 rue Réaumur.

40 centimes

Nos lampes économisent 60 fois leur valeur par leur faible consommation d'électricité.

551

LUCERNE

Fabrique d'Ascenseurs

ALFRED SCHINDLER

ASCENSEURS ÉLECTRIQUES

Prix approximatif Fr. 5,500.—

ASCENSEURS HYDRAULIQUES

Prix approximatif Fr. 4,500.—

MONTE-PLATS HYDRAULIQUES

Prix approximatif Fr. 1,000.—

400 INSTALLATIONS EN SUISSE.

Gérant

sans enfants, est demandé du 1er Mai au 31 Octobre 1902 pour hôtel de montagne.

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **H 553 R.**

Zu vermieten.

Mittleres Hotel II. Ranges

an schöner Lage, neben sehr stark frequentiertem Bahnhof in Zürich, mit feinem **Restaurant,** alles sehr gediegen eingerichtet, seit einigen Jahren im Betrieb.

Anfragen unter Chiffre **S 5490 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** 565

Tüchtige Vertrauensperson

wird auf nächsten Sommer zur selbständigen Führung eines kleinern Berghotels im Bündnerland **gesucht.**

Offerten befördert die Expedition unter Chiffre **H 558 R.**

Monte Carlo

Hôtel de la Terrasse

Ouvert depuis le 1er Décembre. Hôtel de famille de premier ordre. Vue magnifique sur la mer.

A. C. Garrè, Propr.,
SUISSE.

562

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats:	Cahier à	50	feuilles	fr. 3.50
	„ à	100	„	„ 6.—
	„ à	200	„	„ 10.—
Contrats d'engagement	(allem. ou français) le	100		„ 2.50

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

279 von

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Moderne Tapeten
deutsche, französische und englische Fabrikate.

Salubra- Tapeten (Alleinverkauf für Zürich)
Schweizer Fabrikat, enorm solid, waschbar, desinfizierbar.

Ingrain- Tapeten
satte, warme Farben-Effekte, schöne, stoffliche Wirkung.

Sanderson's Tapeten (Generalagentur)
erstklassiges, englisches Fabrikat, wunderschöne Friese.

Lincrusta- Tapeten
Patent-Relief, System Walton; schönster Ersatz für Holztäfel, billiger.

Engl. Plafond-Tapeten (Alleinvertretung erster Firmen)
plastische Wirkung, leichtes Material, höchste Solidität.

Musterkarten und Kataloge auf Wunsch umgehend franko.

Voranschläge prompt.
Civile Preise. Sorgfältige Ausführung.

Ausführung grösserer und subtiler Arbeiten durch geschultes, zuverlässiges Personal.

J. Bleuler, Tapetenlager,
ZÜRICH
38 Bahnhofstrasse 38.

Zu verkaufen

auf erstem Fremdenplatz im Berner Oberland, ein sehr komfortabel eingerichtetes **HOTEL** (Jahresgeschäft) an günstigster Lage, mit bester Clientèle. Grössere Anzahlung erforderlich. **Association oder Pacht** nicht ausgeschlossen. — Antritt event. sofort.
Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **H 390 R.**

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden.
Gegründet 1782.

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 600 Millionen Franken.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebseinstellung infolge Feuersbrunst). Es empfiehlt sich dieselbe ganz besonders für die Herren Hotelbesitzer. Eine grosse Anzahl Hotels jeden Ranges bereits gegen Chomage versichert.
Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungs-Verträgen beliebe man sich an die **General-Agenten** in den verschiedenen **Kantonen**, sowie an Herrn **Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg** zu wenden.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CARTE BLANCHE | SEC | EXTRA SEC
GOUT FRANÇAIS | AMERICAIN | ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Roch-Holzhalb, Zürich.

Fortwährend Lager **echter** 490
Champagner-Weine

Centrifugen. **Spezialität in Bügelmaschinen** Centrifugen.
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb.
Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik **C. Seguin**, Mülhausen i. E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko. 1269

Hôtel du Faucon

NEUCHATEL

Grandes Salles spéciales pour Noces, Bals et Repas de Sociétés et Familles

Table d'hôte 12¼ h. à 7 h.

Succursale de l'Hôtel du Soleil

511 Tenu par H5746N

Petits dîners fr. 2

◇ Prix modérés ◇

LOUIS JEHLÉ-ZBINDEN

Service à la carte

Téléphone
Bains — Omnibus
Chauffage central

Par sa position centrale (au centre des affaires) se recommande spécialement à MM. les Voyageurs et Touristes.

Restauration à toute heure.

Bürk's „Original" Wächter-Kontroll-Uhren.
Ueber 40,000 Stück im Gebrauch.
26 verschiedene Typen.
Für jeden einzelnen Fall wähle man das **Beste!**
Prospekte gratis und franko.
Hans W. Egli, Werkstätte für Feinmechanik, Zürich II, Gotthardstrasse 39

Pracht-Katalog zur Verfügung.

Gebrüder Schwabenland, Mannheim, G 7, 38-46

Specialität:
Gediegene Küchen-Einrichtungen
für Hôtels, Restaurants und Cafés

Prämiirt: Goldene Medaille Münster i. Westf. 1899

Prämiirt: Grosse goldene Medaille und Ehrenpreis Frankfurt am Main 1900

Export nach allen Ländern.

E. Neuhauser, St. Gall, Suisse.
Rideaux
en tous genres.
Echantillons sur demande.

(H 2426 G) 317

Tüchtiger, kapitalkräftiger oder kautionsfähiger 566 H3207D
Hotel-Wirt
gesucht
zur Uebernahme des, der ganzen Geschäftswelt wohlbekannten
Central-Hotels
in Mülhausen i. Els.
Ernsthafte und solide Bewerber wollen sich gefälligst und baldigst an folgende Adresse wenden:
Herrn **A. Frech,**
in Firma Fabrik chemischer Produkte,
Mertzenweg 21, Mülhausen i. Els.

A louer à Montreux
maison confortable
d'une trentaine de pièces, convenant tout particulièrement pour pension d'étrangers. Eau, lumière électrique, proximité de la gare de Montreux et d'une station du chemin de fer Montreux-Oberland. 564
Offres sous chiffre **H 6151 M** à **Haasenstein & Vogler, Montreux.**

Hotel u. Gasthaus.
Allen Herren Hotelbesitzern empfehle in ihrem eigenen Interesse mittelst Postkarte den soeben erschienenen Hotelwohnungen-Tapeten-Musterkatalog des seit 33 Jahren bestehenden weltbekannten **Tapeten-Versand-Hauses** von **Gustav Schleising in Bromberg**, Prov. Posen, zu verlangen. Bei **grösseren Renovationen erspart man enorm** durch den Einkauf bei genannter Firma. Da der Katalog auf Verlangen an jedes Hotel **völlig gratis** und franco zugesandt wird, kann Jedermann mit grösster Bequemlichkeit prüfen und Vergleiche anstellen! Die Firma versendet täglich nach ganz Europa.
Garantie 75 Prozent Ersparnis. 529

Buchhaltung, Anleitung und Geschäftsbücher (Inventur, Cassa-Journal, Hauptbuch) für Hotel Fr. 25, für Wirte Fr. 20 pr. Nachn. 486 OF8725
Bösch-Spalinger, Bücher-Experte, Zürich (Metropol).

MAISON FONDÉE EN 1811

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Berndorfer Metallwaarenfabrik
ARTHUR KRUPP
Niederlage in Luzern bei JOST WIRZ, Pilatushof.

Berndorfer Silberputzpulver bestes Konservierungsmittel.

Vollkommener Ersatz für echtes Silber.

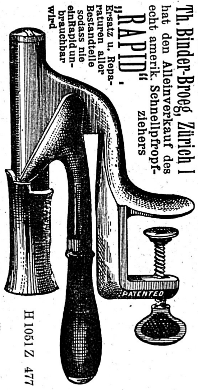
Das **Berndorfer Alpacca-Silber** besteht aus silberweissem Nickelmetall, genannt Alpacca und aus garantiert reinem Silber. Die Silber-Auflage beträgt 90 gr. per Dutz. Esslöffel und Gabeln. Gravierungen von Monogrammen etc. können jederzeit angebracht werden, denn das Metall ist durch und durch silberweiss.
Die Berndorfer Alpacca-Silber-Service sind dem praktischen Bedürfnisse angepasst und für den strengen Gebrauch berechnet; sie geniessen als sogenanntes Hotelsilber einen Weltruf und sind für grosse Hotelbetriebe, Restaurants etc. unentbehrlich. Jede gewünschte Auskunft, sowie illustrierte Preisbücher versendet kostenlos:

Jost Wirz, Luzern
Pilatushof.

Reparaturen und Wiederversilberungen billigst.

Aus einem Stück hergestellte Rein-Nickel-Kochgeschirre. 451

Die Weinfirma
Th. Binder-Broeg, Zürich I
hat den Alleinverkauf des echt amerik. Schnellpfropfziehers
„RAPID".
Ersatz u. Reparaturen aller Bestandteile sodass nie ein Rapid unbrauchbar wird



H 1051 Z 477

AVIS.

Nach Abgabe des Hotels Waldstätterhof mache hiemit meinen werten Herren Kollegen, Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, dass ich auch diesen Winter mein seit 25 Jahren betriebenes

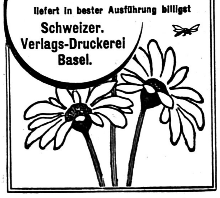
Weingeschäft

wieder weiterführen und mir erlauben werde, die verehrl. Kunden gelegentlich zu besuchen.
Bestens empfiehlt sich
561 **Albert Hierholzer**, Morgartenstr., **Luzern.**

A VENDRE
Hôtel
avec ancienne clientèle; position d'avenir, à proximité d'une gare à la campagne. 540 H5954M
Agence Bard, Montreux.

Zu übergeben
in einer Stadt Mittel-Italiens ein
Hotel-Restaurant
an prachtvoller Lage, mit grossen Lokalitäten, Kellereien, Gemüse- und Ziergärten. Zahlreiche, gute Kundschaft. Sichere Existenz. 518
Offerten erbeten an: **C. S.**, Sanfelice 13, **Bologna.**

CLICHÉS
von Hotel-Ansichten
liefert in bester Ausführung billigst
Schweizer. Verlags-Druckerei Basel.



Im Verlage von **Braun & Schneider** in **München** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: 554 Mà9009

Illustriertes Kochbuch.

(Gesulzte Forellen.)

Neue vollständige theoretisch-praktische Anweisung in der feineren Kochkunst mit besonderer Berücksichtigung der herrschaftlichen Küche
von **J. Rottenhöfer,**
Haushofmeister u. vorher erster Mundkoch weil. S. M. des Königs Maximilian II. von Bayern
64 Bogen (1024 Seiten). Mit **300** Illustrationen von **Emil Doepler.**
Neunte Auflage.
Höchst elegant gebunden. — Preis **14** Mark.

St. Gallen. **Hotel St. Gallerhof** 2 Min. vom Bahnhof. Tramstation.
Neuer Besitzer **Chr. Albrecht** (früher Oberkellner Walhalla).
Hotel & Restaurant. Ganz neu erbaut. Komfortabel eingerichtet. Centralheizung. Grosse Café- und Restaurationslokalitäten. Civile Preise. Vorzügl. Küche und Weine. Münchner und Pilsner Bier. Essen zu jeder Zeit nach der Karte.
Telephon. Diner à Fr. 1.50, 2.— u. 2.50. 550 H 3534 G

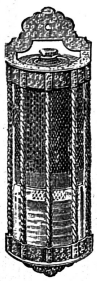
Weinhandlung * Franz Müller & Cie. * Schaffhausen

Spezialität in garantiert reingehaltenen Schaffhauser Weinen.

× × × *Billige und prompte Bedienung.* × × ×

Plus de maladies contagieuses

par l'emploi de



l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

Nombreuses références.

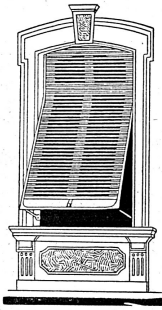
Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul^d Hélvetique, Genève.

Rolladenfabrik Horgen

WILH. BAUMANN

Aeltestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Vorzüglich eingerichtet. 1180



Holzrolladen
aller Systeme.

ROLL-JALOUSIEN
Eidg. Patent No. 5103
mit automatischer Aufzugsvorrichtung.

Die Roll-Jalousien (Patent + 5103) beanspruchen von allen Verschlüssen **am wenigsten Platz.** Die Handhabung ist sehr **einfach und praktisch.** Das System wird besonders für **Schulhäuser** und **Fremden-Hotels** anderen Verschlüssen vorgezogen. H728Z

Zug-Jalousien
Roll-Schutzwände
Jalousieladen

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem, nordischem oder überseeischem Holze.

Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb **neuesten Systems.**

Handweberei

MÜLLER & Co.

Langenthal (Bern).

Wir sind die **einzige** Langenthaler Leinenfirma **mit eigener mechan. Weberei** und erbitten genaue Adressierung um Verwechslungen mit ähnl. lautendem hies. Geschäft zu vermeiden.

Nur garant. beste, haltbarste Qualitäten in

Hotel-Leinen — mit und ohne eingewob. Namen — Tischzeug, Servietten, Kissenanzüge, Leintücher, Küchen- und Officetücher, Waschservietten, Schürzen etc.

Passier-Etamines — für Kaffee, Saucen, Bouillon etc. — in Wollzwirn, Leinen und Baumwolle. Garant. beste zweckmässigste Qualitäten. Durch Spezial-Einrichtungen 25—35% billiger als Konkurrenz.

Brautaussteuern — Meterweise und fertig vernäht. Vier grosse Albums feinster Handstickerei jeder Art.

Direktor oder Chef de réception

tüchtige Kraft, sucht Stelle zum Frühjahr.

Gefl. Offerten befördert die Expedition d. Blattes unter Chiffre **H 523 R.**

HOTEL

zu verkaufen.

Wegen Zurückziehung vom Geschäft ein **gut besuchtes,** renommiertes und ganz modern eingerichtetes **Hotel** in der bedeutendsten Kurstation der italienischen Schweiz zu verkaufen. Herbst-, Winter- und Frühlingstation.

Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre **H 266 R.**

Ganz besonderer Familienverhältnisse halber, an verkehrsreichster Lage, nächst Hauptbahnhof Zürich, ein mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtetes

HOTEL

(50 Betten) **mit ganz bedeutendem Restaurant,** an tüchtige Wirtsleute **sofort** unter denkbar günstigsten Bedingungen **zu verkaufen.** Schöne Rendite nachweisbar.

Offerten befördert die Exp. d. Bl. unt. Ch. **H. 532 R.**

Hotel-Direktor

erste Kraft, sehr bekannt, die 4 Hauptsprachen vollständig beherrschend, sucht sich zu verändern. Finanzielle Beteiligung, wenn erwünscht.

Gefl. Offerten unter Chiffre **H 542 R** an die Exp.

Le Café-Restaurant du Faucon

à **Lausanne est à remettre immédiatement.** Pour conditions, écrire à **A. R., Hôtel du Grand-Pont, Lausanne.** (H.11425 L.) 534

Hotel-Direktor

erprobter Fachmann, mit allerersten Referenzen und ausgedehnten Relationen, **sucht** Engagement zum **Frühjahr 1902.**

Gefl. Offerten befördert die Exped. unter Chiffre **H 547 R.**

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über **Strassburg-Brüssel-**

Ostende-Dover

Einzige Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 17 Std. nach London.

Fahrpreise Basel-London:

Einfache Fahrt (15 Tage). I. Kl. Fr. 119.40 II. Kl. Fr. 88.65
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 146.65

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer, Kirschgartenstrasse 12, Basel.

Zur Leitung eines mittleren Hotels

bei grösserem Bahnhof der Ostschweiz wird ein tüchtiger, verheirat.

Gerant gesucht.

Nur ganz solide Bewerber, welche sich über Fachkenntnis und nötige Routine ausweisen können, werden berücksichtigt. 557 ZÀ11686

Anfragen sub **Z. C. 8328** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

HOTELIER

Einem tüchtigen, soliden Hotelier mit eigenem Geschäft oder auch strebsamem Hoteldirektor wäre Gelegenheit geboten, sich mit einer durchaus im Hotelwesen gebildeten Tochter aus sehr guter Familie zu verbinden. Familienverhältnisse veranlassen die Tochter zu diesem Schritt. 568

Offerten unter Chiffre **Cc 6402 Q** an **Postfach 4782, Basel.**

Fachschule für Hotel-Kellner

und 2-monatliche **Spezialkurse** für **Hotelbuchhalter, Sekretäre und Geschäftsführer.**

Prospekt von **F. de Lacroix** in **Frankfurt a. M.** (H 6.9357) 312

Knotenpunkt-Bahnhof-Hotel

in **Stainach** (Obersteiermark), samt **Wein- und Getreidehandlung, Bäckerei** etc. und grösserer **Oekonomie** wegen Gerichtsfall für 80,000 Gulden verkäuflich. Anzahlung nach Uebereinkommen. Rest bleibt zu 4½ und 5% liegen. Auskunft durch

Franz Würschinger, 461
Stainach (Obersteiermark).

Zu vermieten in St. Gallen

an routinierten, zahlungsfähigen Wirt

prima Restaurant

mit Ausschank von fremden Bieren. Antritt sofort.

Offerten unter Chiffre **X 3489 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** 539

Aufnahme von Stellengesuchen nur gegen Vorausbezahlung.

Zur gefl. Notiznahme.

Diejenigen Hotels, welche noch im Besitze nicht passender Offerten (Zeugnisse und Photographien) sind, werden hiemit **dringend** ersucht, dieselben den betr. Bewerbern **beförderlichst** wieder zuzustellen. Dessgleichen werden die inserierenden **Angestellten** ersucht, ihnen zugehende Offerten in ihrem eigenen Interesse **möglichst rasch** zu beantworten.

Die Expedition der „Hotel-Revue".

Stellenofferten * Offres de places

In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 8 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördernde Offerten, Fr. 3.—, jede Wiederholung Fr. 2.—; für Vereinsmitglieder: Fr. 2.—, Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portoauslagen extra). Inserate müssen jeweilen bis spätestens Freitag Mittag eingesandt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Concierge gesucht für grösseres Hotel ersten Ranges mit regem Passantenverkehr. Jahresstelle. Bewerber müssen Sprachkenntnisse, Bildung und feine Umgangsformen besitzen, sowie gut presentieren. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie an die Exped. unter Chiffre 544.

Etagen-Gouvernante, tüchtig, energisch und selbständig, gesucht für Hotel I. Ranges in Neapel. Offerten nebst Gehaltsansprüchen und Zeugniskopien an die Expedition unter Chiffre 522.

Lingère. Gesucht nach Interlaken eine Tochter gesetzten Alters als Lingère. Jahresstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 545.

Sekretär-Chef de réception, der im Empfang und Zimmervergeben durchaus bewandert, der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig und mit der Buchführung gründlich vertraut ist, wird für Hotel I. Ranges gesucht. Jahresstelle. Referenzen, Gehaltsansprüche und Photographie an die Exped. unter Chiffre 535.

Zeugnishefte & Anstellungsverträge

stets vorrätig für Mitglieder.

Offizielles Centralbureau in Basel.

Stellengesuche * Demandes de places

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 7 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördernde Offerten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—. Vorausbezahlung (in Marken) erforderlich. Inserate müssen jeweilen bis spätestens Freitag Mittag eingesandt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine, tüchtiger Arbeiter, der schon selbständig konditioniert hat, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen, Engagement als Aide de cuisine oder Chef de partie, in gutem Hotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre 433.

Aide de cuisine, connaissant le français et l'allemand, ayant fait son apprentissage à Paris et y travaillé pendant 3 ans dans deux grands établissements, cherche une place à l'année dans un bon hôtel en Suisse. Conditions modérées. Bons certificats. Entrée de suite ou après nouvel an. Adresser les offres à l'administr. du journal sous chiffre 517.

Chef de cuisine, 35 ans, certificats de maisons de premier ordre de la Suisse et de la France, désire place. Adresser les offres à l'administr. du journal sous chiffre 489.

Chef de Cuisine, tüchtig, solid und sparsam, sucht per sofort Stelle. Beste Referenzen und Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 511.

Chef de cuisine, sehr tüchtig, erfahren und solid, ruhigen Charakters, wünscht baldigst seine Stelle zu ändern. Ansprüche je nach Arbeit und Grösse des Hauses. Prima Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Eintritt in 14 Tagen. Offerten an die Expedition unter Chiffre 515.

Chef de cuisine de tout 1^er ordre, muni des meilleures références des premières maisons et recommandé par ses patrons, cherche place sérieuse pour la saison d'été en Suisse ou Allemagne. Adresser les offres à: **Messieurs Frontini & Penchetti,** propr., Bristol-Hotel, **Rome.** 530

Chef de cuisine, 25 ans, sérieux, expérimenté, service en Suisse et Angleterre, cherche place. Références de 1^er ordre. Adresser les offres sous chiffres **Zag. E. 448** à **Rudolf Mosse, Berne.** (Zag. E. 448) 556

Chef de réception-Kassier. Junger Hotelier, 28 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, kaufmännisch gebildet, sucht Stelle auf künftige Wintersaison. Offerten an die Exped. unter Chiffre 760.

Chef de réception—Secrétaire-caissier, tüchtige I. Kraft, gut repräsentierend, sprachkundig, seit längerer Zeit in einem der ersten Häuser der Schweiz thätig, mit besten Referenzen versehen, sucht baldmöglichst Stellung. Offerten an die Expedition unter Chiffre 533.

Concierge, 34 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig, mit prima Zeugnissen und Empfehlungen, sucht Engagement auf Januar oder später. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 507.

Concierge oder **Condukteur,** 30 Jahre alt, Schweizer, der vier Hauptsprachen kundig, frei von Militärdienst, sucht Stelle für sofort. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 502.

Concierge-Kondukteur, 26 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht Stellung. Zeugnisse und Photographie zur Verfügung. Adresse: **A. S. 76, poste restante, Genf.** 518

Concierge, Schweizer, 32 Jahre alt, noch in Stellung, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit Ia. Referenzen des In- und Auslandes, sucht seine Stelle zu verändern, event. auch als Kondukteur. Offerten an die Expedition unter Chiffre 540.

Cuisinier-Pâtissier, suisse, 24 ans, b'en recommandé par premières maisons de la Suisse, de l'Allemagne et de l'Italie, cherche place à l'année ou pour la saison prochaine. Entrée à partir de Janvier 1902. Adresser les offres à l'administr. du journal sous chiffre 546.

Gouvernante. Eine Dame, drei Sprachen mächtig, mit guten Referenzen, sucht Stelle in Hotel oder sonstigen Vertrauensposten als Gouvernante oder Haushälterin. Eintritt könnte sofort erfolgen. Offerten unter Chiffre H. 2352 Ch. an **Haasenstein & Vogler, Chur.** 548

Kaffeeköchin sucht Stelle sobald als möglich, deutsch und französisch sprechend. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Ch. 534.

Koch und Pâtissier, 26 Jahre alt, drei Hauptsprachen mächtig, sucht Stellung als solcher oder als Chef de Partie, Saison- oder Jahresstelle. Adresse: **W. Kramer, Davos-Platz.** 519

Koch, junger, tüchtiger, sucht Stellung als selbständiger Koch oder Aide. Zeugniskopien u. Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 514.

Ménage demande place dans un bon hôtel, comme garçon de salle ou de chambre, parlant italien et français, et femme de chambre, parlant correctement français, allemand, italien et un peu anglais. Tous les deux ont de bons certificats. Bonnes références. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 527.

Oberglätterin, gesetzten Alters, wünscht Stelle als solche oder als erste Lingère oder auch als Office-Gouvernante. Mehrjährige Zeugnisse von der Riviera zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 542.

Oberkellner (auch Chef de Réception), 30 Jahre alt, der Hauptsprachen mächtig, mit Bureauarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Stelle. Bevorzugt Frankreich oder Italien. Offerten an die Exped. unter Chiffre 505.

Oberkellner, 28 Jahre alt, mit prima Referenzen von Häusern ersten Ranges, sucht Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 506.

Portier, tüchtiger, mit guten Zeugnissen, deutsch und französisch sprechend, sucht Stellung. Offerten an die Expedition unter Chiffre 526.

Saaltochter oder **Restaurationskellnerin.** Fräulein sucht Stelle in feinem Restaurant oder Hotel. Tüchtig im Service; beste Zeugnisse über bisherige Thätigkeit. Offerten an die Expedition unter Chiffre 532.

Saaltochter. Eine Tochter, im Saal- und Restaurationsservice tüchtig und beider Sprachen mächtig, sucht Stelle als Saaltochter oder in feineres Restaurant. Gute Zeugnisse, sowie Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 538.

Saaltochter. Tüchtige Tochter, dreier Sprachen mächtig, wünscht Stelle als erste oder selbständige Saaltochter, event. sonstige Vertrauensstelle. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 543.

Secrétaire (II^me). Jeune Danois, 21 ans, fils d'hôtelier, parlant allemand et anglais, désirant se perfectionner dans la langue française, cherche place comme sous-secrétaire dans un hôtel de 1^er rang dans le Midi. Bonnes références. Ecrire sous **Oc 10697 X** à **Haasenstein & Vogler, Genève.** 559

Secrétaire-Volontaire. Jeune homme (sommelier), 24 ans, parlant les trois langues, cherche place comme secrétaire-volontaire dans un bureau d'hôtel. Adresser les offres à l'adm. du journal sous chiffre 529.

Sekretär. Junger, tüchtiger Mann, welcher Vertrauensposten bekleidete, Sprachenkenntnisse b-sitzt und in der amerikanischen und doppelten Buchhaltung, sowie im Kolonnensystem durch und durch bewandert ist, sucht anderweitig Engagement. Offerten unter **No. O. H. 7616** an die Annoncen-Expedition **Orell Füssli, Bern.** 531

Sekretär, junger, energischer, der schon in Hotel-Bureau I. Ranges thätig war, der drei Hauptsprachen mächtig, mit prima Zeugnissen und Referenzen, sucht Stelle. Gefl. Offerten unter Chiffre **K. 3562 G.** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** 560

Sekretär. Junger Deutschschweizer, seriös und tüchtig, 26 Jahre, gewesener Koch, der seine erste Saison als Sekretär absolviert hat, sucht zur fernern Ausbildung ähnliches Engagement in kleineres Hotel I. Ranges oder Jahresstelle. 3 Hauptsprachen perfekt, etwas italienisch. Offerten unter Chiffre **Z.R.7517** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (Za11727) 563

Sekretär oder **Controleur.** Junger Mann, Hoteliersohn, in allen Zweigen des Hotelfaches praktisch ausgebildet, sprachkundig, sucht Stelle als Sekretär oder Controleur in Hotel I. Ranges. Offerten an die Exped. unter Chiffre 536.

Sekretär-Volontär. Kellner, 21-jährig, deutsch, italienisch und englisch sprechend, sucht Stelle als Sekretär-Volontär oder Kellner nach Frankreich oder französischen Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 524.

Sekretärin. Tochter aus guter Familie, im Hotelwesen durchaus bewandert, sucht Engagement als Sekretärin-Buchhalterin oder event. auch sonstigen Vertrauensposten. Gute Referenzen zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 493.

Serviertochter. Junge Tochter, mit besten Zeugnissen versehen, durchaus tüchtig, sucht Stelle in besserem Restaurant oder für den Saalservice. Offerten an die Exped. unter Chiffre 531.

Serviertochter, sprachkundig, im feinen Service selbständig, sucht Stelle in Hotel oder Restaurant; würde auch Stellung als I. Saaltochter annehmen. Gute Zeugnisse von ersten Häusern zu Diensten. Eintritt nach Wunsch. Offerten an die Exped. unter Chiffre 537.

Zimmermädchen. Eine junge Tochter, im Zimmerdienst gut bewandert, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in obiger Eigenschaft nach dem Süden. Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 541.

AVIS.

Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einsendet, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann uneröffnet und franko an die richtige Adresse befördert werden.

Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.

Nichtkonvenierende Offerten sind nicht an die Expedition, sondern an die Bewerber direkt zu retournieren.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel. Druck der Schweizer. Verlags-Druckerei, Basel.